

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungstag:	28. Mai 2001	Sitzungsort:	Rathaus
Sitzungsnummer:	VIII/2		
Beginn:	20:00 Uhr	Ende:	21:45 Uhr
Unterbrechungen:	21:07 Uhr	bis	21:21 Uhr
Vorsitz:	Dieter Lengemann		

Anwesenheitsliste Gemeindevertretung

Asanger, Günter	Häfner, Conny	Schmidt, Winfried
Beelke, Sabine	Knorr, Christian	Siering, Norbert
Berninger, Heiko	Lange, Hans-Jürgen	Stäbe, Hans
Berninger, Martin	Lengemann, Dieter	Ullrich, Karl-Heinrich
Bettenhäuser-Hartung, Klaus	Meißner, Arno	Wagner, Helmut
Boßhammer, Selma	Minkel, Robert	Wollrath, Lothar
Brand, Gotthard	Obertopp, Kurt	Wollrath, Werner
Broll, Heinz	Peter, Monika	Zander, Christian
Buchmann, Jörg	Richardt, Dieter	
Cours, Peter	Richardt, Mark	
Famulok, Ute	Schatka, Wolfgang	

Entschuldigt fehlte:

Hirdes, Erhard

Anwesenheitsliste Gemeindevorstand

Müller, Wilhelm, Bürgermeister	
Neurath, Helmut, Erster Beigeordneter	
Ackermann, Rudolf	Sohl, Helmuth
Balke, Manfred	
Günther, Herbert	
Häfner, Rainer (ab TOP 4)	

Schriftführer:	Achim Mihr
-----------------------	-------------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Schreiben vom 17.05.2001 für Montag, den 28.05.2001, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Sitzung war öffentlich bekannt gemacht in den Fuldabrücker Nachrichten (Ausgabe vom 23.05.2001).

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Zu der nachfolgenden Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung / des Gemeindevorstandes
2. Fragestunde
3. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten
4. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Fuldabrück vom 19.09.1990
5. Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Hauptsatzung
6. Erhöhung der Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten
7. Errichtung einer Fußgängerampel in Dörnhagen
 1. Antrag der CDU-Fraktion
 2. Antrag der SPD-Fraktion
8. Errichtung eines Sendemastes von E-Plus in Bergshausen
 1. Antrag der SPD-Fraktion
 2. Antrag der CDU-Fraktion
9. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen auf Verleihung einer Ehrenbezeichnung
10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Teilnahme der Gemeinde Fuldabrück am Aktionstag „autofreier Tag“

BERICHTIGUNG DER NIEDERSCHRIFT VIII/01 ÜBER DIE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 26.04.2001:

Im Beschluss zu TOP 13 muss es richtig heißen „Gasversorgungszweckverband“ und nicht „Feldwegzweckverband“.

Tagesordnungspunkt 1

Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung / des Gemeindevorstandes

GV-Vorsitzender Dieter Lengemann teilt die vom Ältestenrat für das Jahr 2001 festgelegten Termine für die Sitzungen der Gemeindevertretung mit:

Donnerstag, 07.06.2001, Dorfgemeinschaftshaus Dörnhagen (überwiegend nur Ehrungen);
Dienstag, 14.08.2001, Rathaus;
Dienstag, 25.09.2001, Rathaus;
Montag, 05.11.2001, Rathaus ;
Donnerstag, 29.11.2001, Rathaus.

Für den Fall, dass noch eine Bürgerversammlung durchgeführt werden solle, sei diese für Montag, den 15.10.2001, terminiert worden.

Er teilt weiterhin mit, dass die rechtliche Prüfung ergeben habe, dass über Anträge, die noch in der vorhergehenden Legislaturperiode gestellt wurden, in der nächsten Legislaturperiode beraten und beschlossen werden darf. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung sei dies zweifelhaft gewesen.

GV-Vorsitzender Lengemann erinnert an die Abgabe der Erklärungen nach § 26 a HGO, nach dem die Mitglieder eines Organs der Gemeinde verpflichtet sind, die Mitgliedschaft oder eine entgeltliche oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung etc. einmal jährlich dem Vorsitzenden des Organs, hier dem Gemeindevertretungsvorsitzenden, mitzuteilen.

Er stellt weiterhin fest, dass den Mitgliedern der Gemeindevertretung die Zusammensetzung der Ausschüsse schriftlich mitgeteilt worden sei. Damit sei dem Erfordernis des § 62 Abs. 2 HGO Genüge getan.

Mitteilungen des Gemeindevorstandes liegen nicht vor.

Tagesordnungspunkt 2

Fragestunde

GV Gotthard Brand (CDU) richtet folgende Fragen an den Gemeindevorstand:

1. *Mit welchen Einnahmen und Ausgaben für die Erschließung getrennt nach Straße, Wasser, Kanal und sonstiges, war der 1. Bauabschnitt der Goldenen Aue kalkuliert?*
2. *Wie hoch waren die tatsächlichen Kosten?*
3. *Wie hoch waren die tatsächlichen Einnahmen?*

Die Fragen und die Zusatzfragen werden durch Bürgermeister Müller beantwortet.

GV Dieter Richardt (SPD) richtet folgende Fragen an den Gemeindevorstand:

1. *Welche neuen Erkenntnisse gibt es im Hinblick auf eine zusätzliche Busverbindung für jugendliche Diskobesucher?*
2. *Falls ein Angebot der KVG vorliegt, welche Kosten entstehen der Gemeinde Fuldabrück und zu welchen Zeiten bzw. Tagen kann die Busverbindung eingerichtet werden?*
3. *Welche anderen Söhrengemeinden werden sich an diesem Projekt beteiligen?*

Die Fragen werden durch Bürgermeister Müller beantwortet.

Tagesordnungspunkt 3

Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten

GV-Vorsitzender Dieter Lengemann (SPD) führt Herrn Rainer Häfner (CDU) als ehrenamtlichen Beigeordneten gemäß § 46 Abs. 1 HGO in sein Amt ein und verpflichtet ihn durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben.

Danach wird die Ernennungsurkunde durch Bürgermeister Wilhelm Müller ausgehändigt.

Anschließend leistet Beigeordneter Rainer Häfner den vorgeschriebenen Diensteid gemäß § 72 HBG vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Tagesordnungspunkt 4

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Fuldabrück vom 19.09.1990

Zur Sache spricht GV Christian Zander (Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die dem Original dieser Niederschrift beigelegte II. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Fuldabrück vom 19.09.1990 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 5

**Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Hauptsatzung
Erhöhung der Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten**

GV Robert Minkel (SPD) begründet für die SPD-Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung.

Zur Sache sprechen die GV Gotthard Brand (CDU), Christian Zander (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Dieter Richardt (SPD) und Arno Meißner (CDU).

GV Christian Zander (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) beantragt, die Zahl der Beigeordneten auf 5 zu senken. Nach Hinweis von GV-Vorsitzendem Dieter Lengemann, dass eine Herabsetzung der Zahl der Beigeordneten während der laufenden Wahlperiode unzulässig sei, wird der Antrag zurückgezogen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, § 4, Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Fuldaabrück vom 04.04.2000 wie folgt neu zu fassen:

„Die Zahl der Beigeordneten beträgt. 9.“

Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 12 dagegen, - Enthaltung

Tagesordnungspunkt 6

Errichtung einer Fußgängerampel in Dörnhagen

a) Antrag der CDU-Fraktion

b) Antrag der SPD-Fraktion

GV Gotthard Brand (CDU) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung und stellt folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Errichtung einer Fußgängerampel über die B 83 in der Nähe der Einmündung Stellbergstraße. Die erforderlichen Finanzmittel sind im Rahmen des Nachtragshaushaltes bereitzustellen.

GV Peter Cours (SPD) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung und stellt folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, am Ortseingang Dörnhagen in Höhe der Verkehrsinsel auf der B 83 in Richtung Glockenhofsweg eine Fußgängerampel zu errichten. Die Baukosten in Höhe von DM 20.000,- werden durch Einzelbeschluss bereitgestellt.

Da der Antrag der SPD-Fraktion der weitergehende ist, wird über diesen modifiziert zuerst abgestimmt.

Beschluss

Die Gemeindevertretung genehmigt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von DM 20.000,- zur Errichtung einer Fußgängerlichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Melsunger Straße / Glockenhofsweg / Stellbergstraße im Ortsteil Dörnhagen.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür, - dagegen, 12 Enthaltungen

Der Antrag der CDU-Fraktion wird daraufhin zurückgezogen.

Tagesordnungspunkt 7

Errichtung eines Sendemastes von E-Plus in Bergshausen

a) Antrag der SPD-Fraktion

b) Antrag der CDU-Fraktion

GV Dieter Richardt (SPD) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung und stellt folgenden Antrag:

Die Fuldabrücker Gemeindevertretung missbilligt das Vorgehen der Firma E-Plus, die bei der Aufstellung des Funksendemastes im OT Bergshausen in der Nähe des Kindergartens es nicht für nötig befunden hat, die Gemeinde rechtzeitig in die Standortplanung einzubeziehen.

Die Fuldabrücker Gemeindevertretung lehnt die Errichtung von Funksendemasten in Wohngebieten unserer Gemeinde aus Gründen einer möglichen gesundheitlichen Gefährdung unserer Bevölkerung ab.

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, alle rechtlichen Schritte zu prüfen, die dazu führen, dass der Funksendemast auf dem Gelände der Firma Realbau im OT Bergshausen in der Nähe des Kindergartens demontiert wird. Darüber hinaus wird der Gemeindevorstand beauftragt zu ermitteln, welche Kosten für eine Strahlungsmessung entstehen. Ferner wird der Gemeindevorstand beauftragt, bei E-Plus und den anderen Betreibern dieser Anlagen nachzufragen, an welchen weiteren Standorten in Fuldabrück die Errichtung von derartigen Sendeanlagen geplant ist.

GV Helmut Wagner (CDU) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung und stellt folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, unverzüglich alle denkbaren rechtlichen Schritte gegen die Errichtung eines Sendemastes durch den Betreiber E-Plus auf dem Grundstück der Realbau Niebler GmbH, An den Lindenbäumen im Ortsteil Bergshausen, zu prüfen und ggfls. zu ergreifen.

Die Prüfung soll auch und insbesondere unter dem Aspekt erfolgen, welche Möglichkeiten der Gemeinde als unmittelbarer Grundstücksnachbarin und als Betreiberin des Kindergartens Bergshausen bestehen.

AUF ANTRAG DER CDU-FRAKTION ERFOLGT SITZUNGSUNTERBRECHUNG VON 21:07 UHR BIS 21:21 UHR.

Nach Wiedereintritt in die Beratungen haben sich die Fraktionen auf einen gemeinsamen Antrag geeinigt, über den abgestimmt wird.

Beschluss

Die Fuldabrücker Gemeindevertretung missbilligt das Vorgehen der Firma E-Plus, die bei der Aufstellung des Funksendemastes im OT Bergshausen in der Nähe des Kindergartens es nicht für nötig befunden hat, die Gemeinde rechtzeitig in die Standortplanung einzubeziehen.

Die Fuldabrücker Gemeindevertretung lehnt die Errichtung von Funksendemasten in Wohngebieten unserer Gemeinde aus Gründen einer möglichen gesundheitlichen Gefährdung unserer Bevölkerung ab.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, unverzüglich alle denkbaren rechtlichen Schritte gegen die Errichtung eines Sendemastes durch den Betreiber E-Plus auf dem Grundstück der Realbau Niebler GmbH, An den Lindenbäumen im Ortsteil Bergshausen, zu prüfen und ggfls. zu ergreifen mit dem Ziel der Demontage.

Ferner wird der Gemeindevorstand beauftragt, bei E-Plus und den anderen Betreibern dieser Anlagen nachzufragen, an welchen weiteren Standorten in Fuldabrück die Errichtung von derartigen Sendeanlagen geplant ist.

Der Gemeindevorstand wird weiterhin beauftragt, mit der Stadt Kassel Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, einen Vertreter der Gemeinde Fulda zu der am 07.08.2001 bei der Stadt Kassel stattfindenden Anhörung bezüglich der Errichtung von Mobilfunkmasten zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: 28 dafür, - dagegen, 2 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 8

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen auf Verleihung einer Ehrenbezeichnung

Die GV Dieter Richardt (SPD) und Wolfgang Schatka (CDU) begründen die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes und beantragen, dem langjährigen Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Willi Bangert, gemäß den Vorschriften der HGO und der Hauptsatzung der Gemeinde Fulda die Ehrenbezeichnung „Ehrevorsitzender der Gemeindevertretung“ zu verleihen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Willi Bangert gemäß § 28 Abs. 2 und § 51 Nr. 3 HGO sowie § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Fulda die Ehrenbezeichnung „Ehrevorsitzender der Gemeindevertretung“ zu verleihen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 9

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Teilnahme der Gemeinde Fulda am Aktionstag „Autofreier Tag“

GV Christian Zander (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) begründet diesen Tagesordnungspunkt und stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Fulda schließt sich der EU-weiten Aktion „autofreier Tag“ an und veranstaltet am 22. September 2001 einen autofreien Aktionstag mit dem Schwerpunkt „in die Stadt ohne mein Auto“, wobei sich „in die Stadt“ sowohl nur auf das Gebiet Fuldas beziehen kann, als auch tatsächlich auf Fahrten, die von Fuldaer Bürgern nach Kassel durchgeführt werden sollen. Es sind die verschiedensten Maßnahmen möglich bzw. Aktionen möglich, z.B. die Verteilung eines „Denk mal“ - Informationsblattes an Autofahrerinnen und Autofahrer an diesem Tag als „Mahnung“ und einer „Belohnung“, z.B. in Form eines Buttons „Ich unterstütze den autofreien Tag in Europa“, an befragte / bekennende Nicht-Autofahrerinnen / Autofahrer. Auch eine Informationsveranstaltung zum Thema Welt-Klima und des Gipfels in Rio könnte interessant sein. Um eine möglichst starke öffentliche Wirkung in der Fuldaer Bevölkerung zu erzielen, wirbt die Gemeinde frühzeitig für den „autofreien Tag“. Zur Koordination des Aktionstages ist eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Städten in der Region erwünscht.

Zur Sache sprechen die GV Dieter Richardt (SPD) und Gotthard Brand (CDU).

GV Dieter Richardt (SPD) stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Fulda unterstützt die EU-weite Aktion „Autofreier Tag“. Sie ruft ihre Bürger auf, sich an dem Aktionstag zu beteiligen und am 22.09.2001 auf das Autofahren zu verzichten. Die Fuldaer Vereine, insbesondere die Radsportvereine werden gebeten, die Aktion „Autofreier Tag“ z.B. durch Radwanderungen entlang des neuen Fuldawanderweges zu gestalten.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen Aufruf zur Teilnahme an dieser Aktion im örtlichen Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Es liegen somit zwei konkurrierende Anträge vor. Konkreter gefasst ist der SPD-Antrag, so dass über diesen zuerst abgestimmt wird.

Beschluss

Die Gemeinde Fuldabrück unterstützt die EU-weite Aktion „Autofreier Tag“. Sie ruft ihre Bürger auf, sich an dem Aktionstag zu beteiligen und am 22.09.2001 auf das Autofahren zu verzichten. Die Fuldabrücker Vereine, insbesondere die Radsportvereine werden gebeten, die Aktion „Autofreier Tag“ z.B. durch Radwanderungen entlang des neuen Fuldawanderweges zu gestalten.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen Aufruf zur Teilnahme an dieser Aktion im örtlichen Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: 28 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung

Beschluss

Die Gemeinde Fuldabrück schließt sich der EU-weiten Aktion „autofreier Tag“ an und veranstaltet am 22. September 2001 einen autofreien Aktionstag mit dem Schwerpunkt „in die Stadt ohne mein Auto“, wobei sich „in die Stadt“ sowohl nur auf das Gebiet Fuldabrücks beziehen kann, als auch tatsächlich auf Fahrten, die von Fuldabrücker Bürgern nach Kassel durchgeführt werden sollen. Es sind die verschiedensten Maßnahmen möglich bzw. Aktionen möglich, z.B. die Verteilung eines „Denk mal“ - Informationsblattes an Autofahrerinnen und Autofahrer an diesem Tag als „Mahnung“ und einer „Belohnung“, z.B. in Form eines Buttons „Ich unterstütze den autofreien Tag in Europa“, an befragte / bekennende Nicht-Autofahrerinnen / Autofahrer. Auch eine Informationsveranstaltung zum Thema Welt-Klima und des Gipfels in Rio könnte interessant sein. Um eine möglichst starke öffentliche Wirkung in der Fuldabrücker Bevölkerung zu erzielen, wirbt die Gemeinde frühzeitig für den „autofreien Tag“. Zur Koordination des Aktionstages ist eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Städten in der Region erwünscht.

Abstimmungsergebnis: 1 dafür, 24 dagegen, 5 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Unterschriften

Fuldabrück, _____

Dieter Lengemann
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Fuldabrück, _____

Achim Mihr
Schriftführer der Gemeindevertretung